

27.05.2013

Kleine Anfrage 1291

der Abgeordneten Christina Schulze Föcking und Rainer Deppe CDU

Welche Studien zur Verwendung von bleifreier Jagdmunition hat das Land Nordrhein-Westfalen in Auftrag gegeben?

Die Zeitung „Westfälischen Nachrichten“ berichtete in ihrer Ausgabe vom 17. Mai 2013 in einem Artikel über die Verwendung bleihaltiger sowie bleifreier Jagdmunition. U. a. wird in diesem Bericht behauptet, dass zurzeit Studien zur Jagdmunition durchgeführt würden, deren Resultate noch nicht feststünden. Ferner sollen in den vergangenen drei Jahren Studien zur Tötungswirkung von bleihaltigen und bleifreien Geschossen und zur Belastung von Wildbret mit Schwermetallen begonnen haben. Zudem wird in dem Zeitungsartikel die Summe von 1,5 Mio. Euro für Studien zur Jagdmunition genannt.

In der Antwort auf eine Kleine Anfrage (Drucksache 16/1507) schrieb die Landesregierung am 22. November 2012: *„Die Ergebnisse zu dem von der Bundesregierung in Auftrag gegebenen Gutachten zum Abprallverhalten liegen vor. Die Ergebnisse zu den weiteren Gutachten zur Tötungswirkung und zu toxikologischen Auswirkungen unterschiedlicher Geschossmaterialien sowie zur Lebensmittelsicherheit bei jagdlich gewonnenem Wildbret werden abschließend bis Anfang nächsten Jahres vorliegen.“*

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung

1. Wie viele Studien hat das Land Nordrhein-Westfalen zum Thema „Jagdmunition“ insgesamt in Auftrag gegeben?
2. Welche anderweitig in Auftrag gegebenen Studien zum Thema „Jagdmunition“ sind der Landesregierung bekannt?
3. Wie hoch sind die Kosten für das Land Nordrhein-Westfalen für vergangene oder derzeit durchgeführte Studien zum Thema „Jagdmunition“ insgesamt?
4. Wann wird der Landtag Nordrhein-Westfalen über die Resultate der vom Land in Auftrag gegebenen Studien zur Jagdmunition informiert?

Datum des Originals: 27.05.2013/Ausgegeben: 28.05.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

5. Warum hat der Landesbetrieb Wald und Holz bereits zum 1. April 2013 die ausschließliche Verwendung bleifreier Jagdmunition im Staatswald NRW eingeführt, wenn dazu noch Ergebnisse von Studien ausstehen?

Christina Schulze Föcking
Rainer Deppe